



Zusammenfassender Bericht: Saison 2023/24 im Bayern Influenza + Corona Sentinel (BIS+C) von KW40/2023 bis KW39/2024

Stand: 06.11.2024

Mit Kalenderwoche (KW) 40/2023 hat im BIS+C die Berichterstattung für die Influenzasaison 2023/24 begonnen. Insgesamt wurden 13629 Abstriche von Patienten mit akuter Atemwegsinfektion am LGL untersucht.

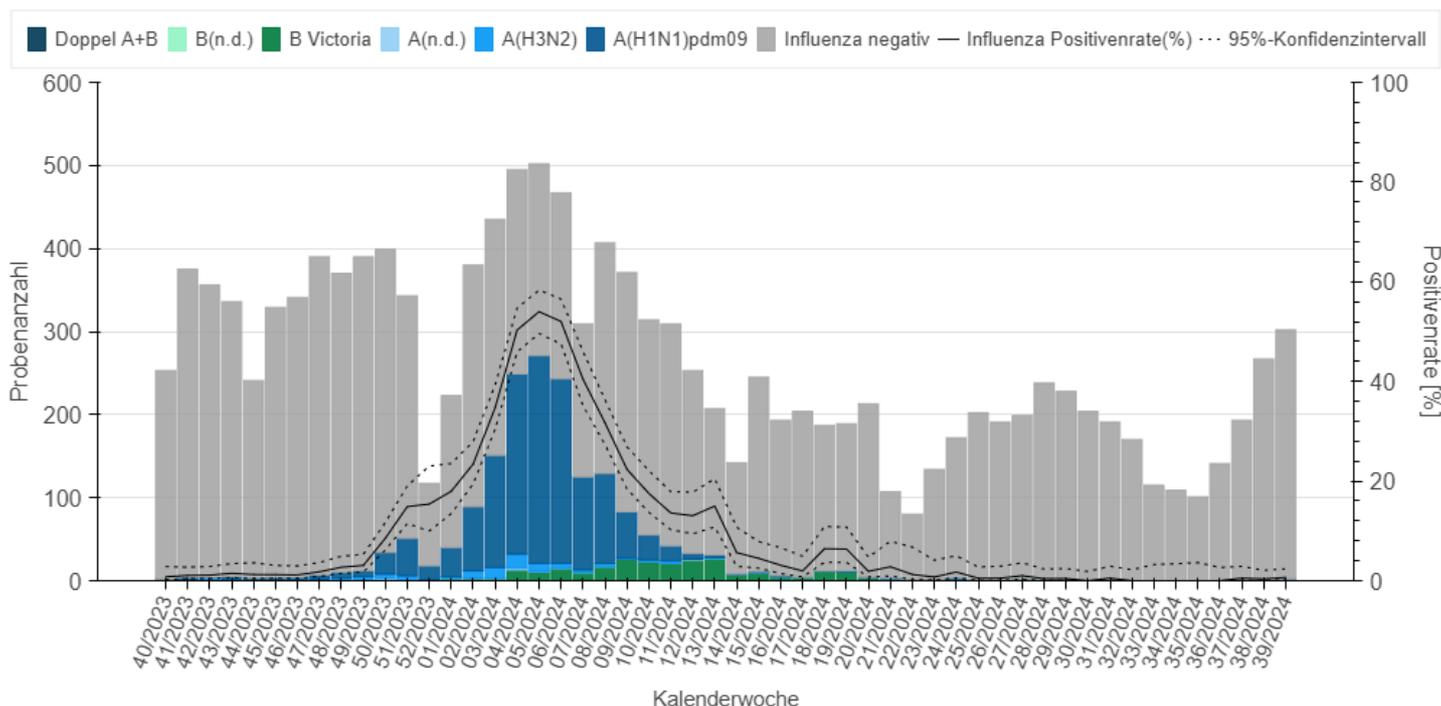
1. Influenzaviren

Im gesamten Untersuchungszeitraum wurden in 1775 von 13629 Abstrichen Influenzaviren (13,0%) nachgewiesen. 98 Nachweise ergaben den Subtyp A(H3N2) und 1403 Nachweise ergaben den Subtyp A(H1N1)pdm09. Acht weitere Influenza A Proben konnten nicht näher subtypisiert werden. 259 Proben wiesen Influenza B der Victoria-Linie auf, vier weitere Influenza B Proben konnten nicht näher differenziert werden. In drei weiteren Proben wurde eine Doppelinfektion mit Influenza A und B detektiert. Der Großteil der Influenza-Nachweise ließ sich Influenza A(H1N1)pdm09 zuordnen.

Unter Anwendung der Definition des Robert Koch-Instituts auf die BIS+C Daten wurde die Grippewelle für den Zeitraum von KW 51/2023 bis KW 13/2024 erklärt.

n.d.:(noch) nicht näher differenziert.

Abbildung 1: Anzahl der Proben, die im BIS+C auf Influenzavirus untersucht wurden, nachgewiesene Subtypen/Linien sowie Anteil der Proben mit positivem Influenzavirus-Nachweis (Positivrate) mit 95%-Konfidenzintervall (KI) nach Kalenderwochen

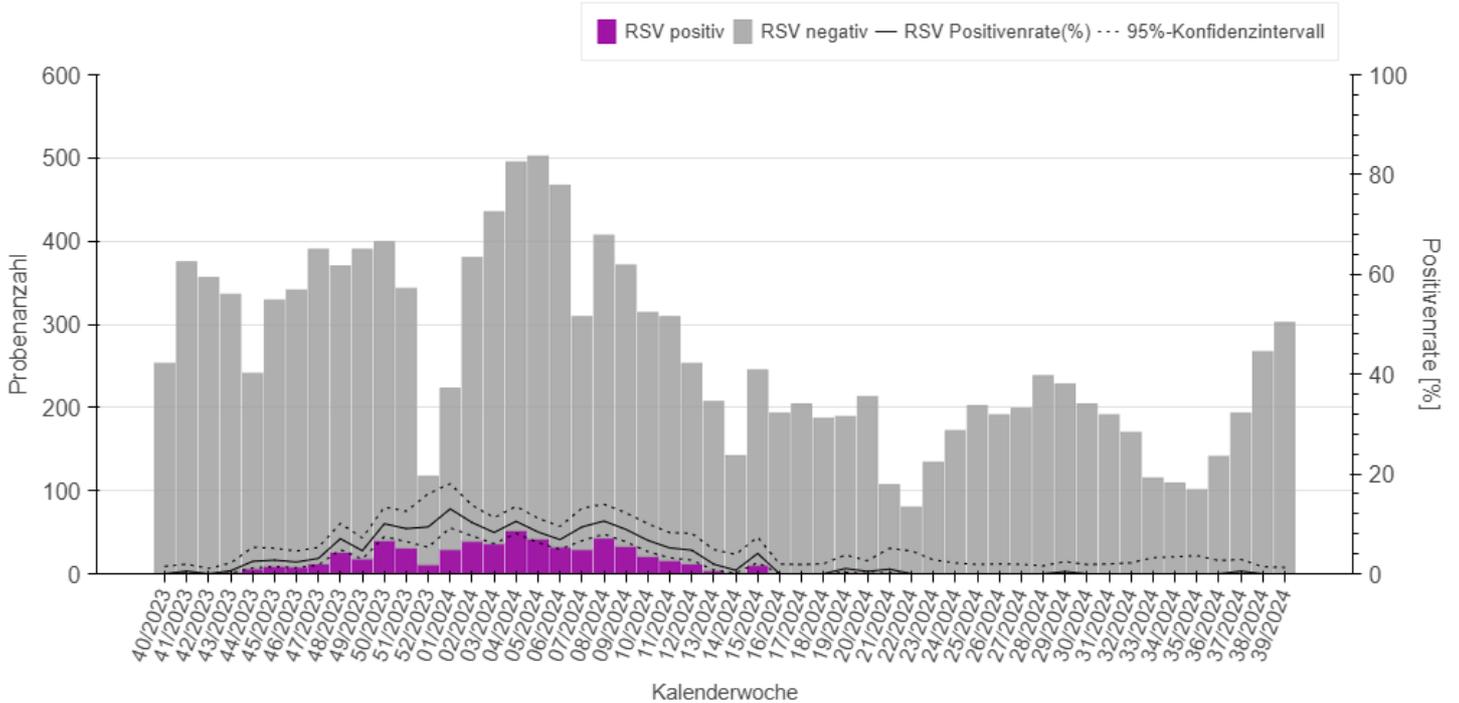


2. Respiratorisches Synzytial-Virus (RSV)

Seit Beginn der Saison waren 570 der 13629 untersuchten Abstriche RSV positiv (4,2%). Der Großteil der positiven Proben war dem Subtyp RSV A zuzuordnen.

Unter Anwendung der Definition des Robert Koch-Instituts auf die BIS+C Daten wurde für den Zeitraum von KW 45/2023 bis KW 09/2024 eine RSV-Welle für die Altersgruppe der 0 bis 4-Jährigen erklärt. Bei der Berechnung wurde die RSV-Positivenrate in der Altersgruppe 0 bis 4 Jahre berücksichtigt.

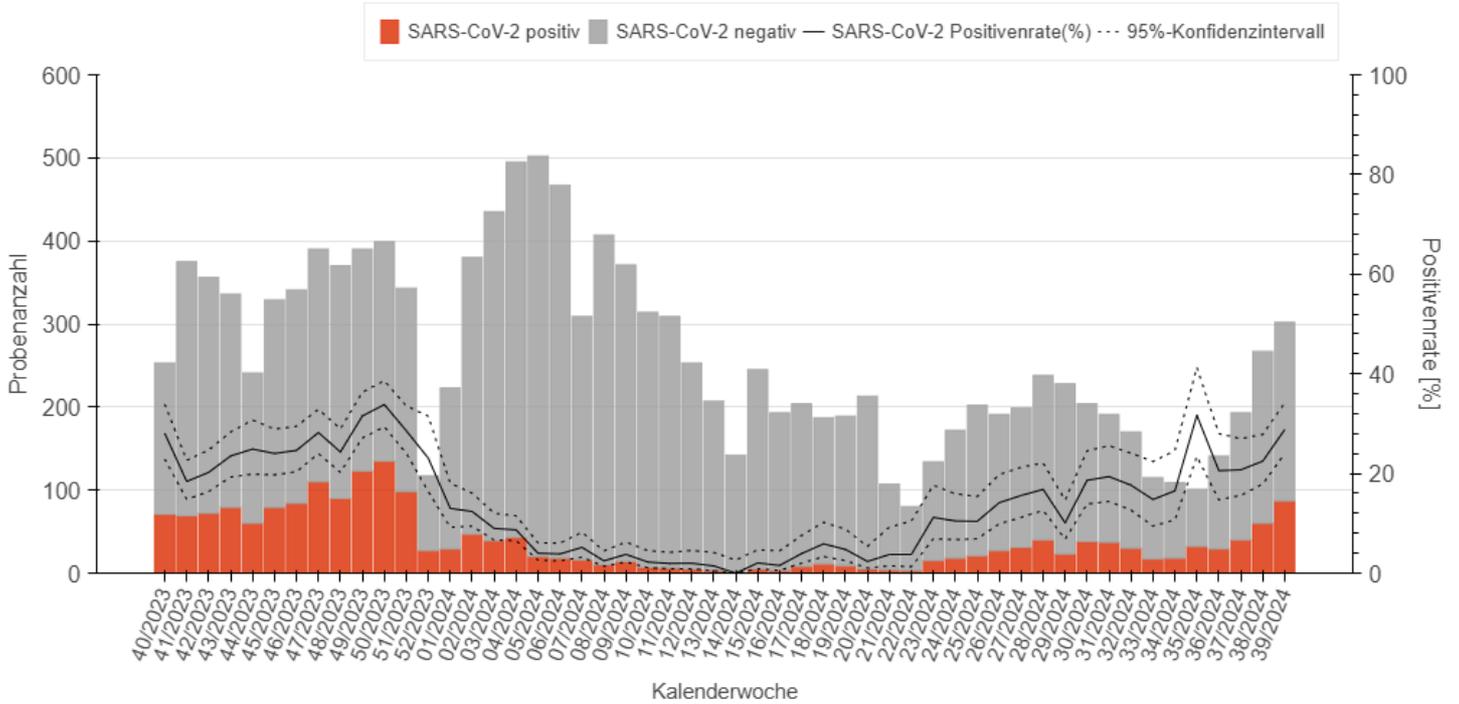
Abbildung 2: Anzahl der Proben, die im BIS+C auf RSV untersucht wurden, mit qualitativem Untersuchungsergebnis (positiv/negativ) sowie Anteil der Proben mit positivem RSV-Nachweis (Positivenrate) mit 95%-Konfidenzintervall (KI) nach Kalenderwochen



3. SARS-CoV-2

Im gesamten Untersuchungszeitraum war SARS-CoV-2 in 1965 von 13629 Abstrichen nachweisbar (14,4%).

Abbildung 3: Anzahl der Proben, die im BIS+C auf SARS-CoV-2 untersucht wurden, mit qualitativem Untersuchungsergebnis (positiv/negativ) sowie Anteil der Proben mit positivem SARS-CoV-2-Nachweis (Positivenrate) mit 95%-Konfidenzintervall (KI) nach Kalenderwochen



SARS-CoV-2 vPCR Ergebnisse

Bei einem positiven SARS-CoV-2 Nachweis mit ausreichend hoher Viruslast wurden variantenspezifische PCRs (vPCR) zum Nachweis von Punktmutationen durchgeführt.

Im gesamten Untersuchungszeitraum konnte bei 1513 der 1965 Proben (77,0%) eine vPCR durchgeführt werden. 928 dieser 1513 Proben (61,3%) wiesen die Deletion 69/70 im Spike Gen auf. Die Deletion 69/70 kommt u.a. bei BA.2.86* (Pirola) vor.

Die Sequenzierungs-Ergebnisse der SARS-CoV-2 positiven Abstriche aus dem BIS+C Sentinel können bei Interesse der Bay-VOC Homepage entnommen werden (Link: <https://www.bay-voc.lmu.de>).